

Airless Texspray-Spritzpistole

308491G

Ausgabe M

27,6 MPa (276 bar) zulässiger Betriebsüberdruck

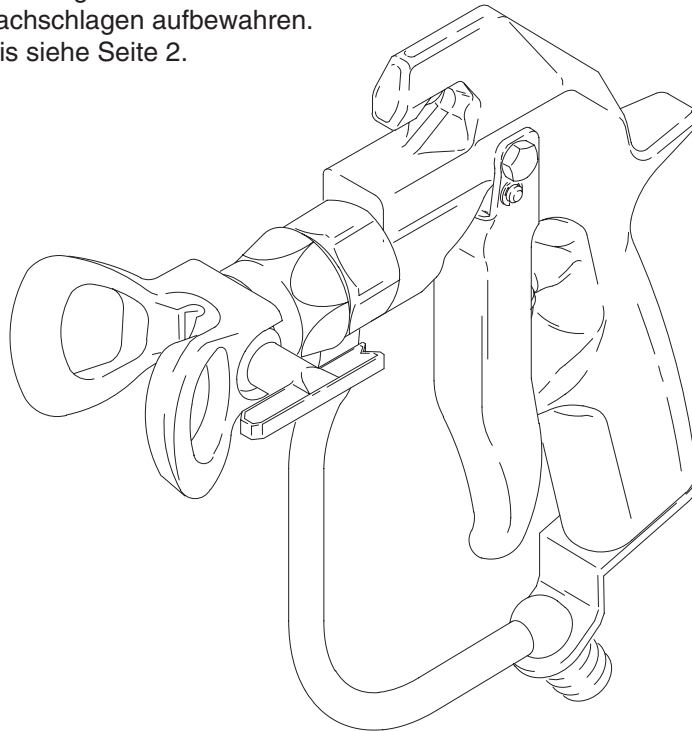
Teile-Nr. 241705, Serie B

Mit RAC® Düsenschutz und GHD631 Umkehrdüse



Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Betriebsanleitung aufmerksam lesen und zum späteren Nachschlagen aufbewahren.
Inhaltsverzeichnis siehe Seite 2.



03965

GRACO N.V.; Industrieterrein — Oude Bunders;
Slakweidestraat 31, 3630 Maasmechelen, Belgium
©COPYRIGHT 2002, GRACO INC.

BEWÄHRTE QUALITÄT, FÜHRENDE TECHNOLOGIE.



Inhaltsverzeichnis

Symbole	2
Sicherheitshinweise	3
Installation/Betrieb	5
Erforderliche Anlage	5
Erdung der Anlage	5
Verwendung der Abzugssperre an der Pistole	5
Druckentlastung	5
Verwendung der Pistole	6
Einstellen des Spritzbildes	6
Pflege von Spritzdüse und Düsenschutz	7
Spülen der Pistole	8
Überprüfung des PistolenDiffusers	9
Service	10
Teile	14
Technische Daten	15
Abmessungen	15
Die Graco-Garantie	16

Symbole

Warnsymbol



Dieses Symbol warnt vor möglichen schweren oder tödlichen Verletzungen bei Nichtbefolgung dieser Anleitung.

Vorsicht-Symbol



Dieses Symbol warnt vor möglicher Beschädigung oder Zerstörung von Geräten bei Nichtbefolgung dieser Anleitung.

WARNUNG



GEFAHR DURCH MATERIALEINSPRITZUNG

Durch Spritzer aus der Pistole, Leckagen oder Rissen an den Bauteilen kann Material in den Körper eingespritzt werden und zu sehr schweren Verletzungen führen, die unter Umständen eine Amputation erforderlich machen. Materialspritzer in die Augen oder auf die Haut können ebenfalls zu schweren Verletzungen führen.

- In die Haut eingespritztes Material mag zwar wie eine gewöhnliche Schnittverletzung aussehen – es handelt sich dabei jedoch um eine schwere Verletzung. **Sofort einen Chirurgen aufsuchen.**
- Die Pistole nicht gegen Personen oder Körperteile richten.
- Hand oder Finger nicht über die Spritzdüse legen.
- Material, das aus undichten Stellen austritt, nicht mit Hand, Körper, Handschuh oder Lappen abdichten oder ablenken.
- Material nicht “zurückspritzen”; dies ist kein Luftspritzsystem.
- Beim Spritzen stets den Düsenschutz und die Abzugssicherung an der Pistole angebracht haben.
- Funktion des Pistolen-Diffusers wöchentlich überprüfen. Siehe Pistolen-Betriebsanleitung.
- Vor dem Spritzen sicherstellen, daß die Abzugssperre an der Pistole funktioniert.
- Wenn nicht gespritzt wird, sollte die Abzugssicherung der Pistole stets umgelegt sein.
- Stets die Schritte im Abschnitt **Druckentlastung** auf Seite 5 ausführen, wenn die Spritzdüse verstopft ist und bevor ein Teil des Systems gereinigt, überprüft oder gewartet wird.
- Vor Inbetriebnahme alle Materialverbindungen anziehen.
- Schläuche, Rohre und Kupplungen täglich überprüfen. Verschlossene oder beschädigte Teile sofort auswechseln. Permanent angekuppelte Schläuche können nicht repariert werden.
- Schläuche und Rohre sorgfältig behandeln und verlegen und von beweglichen Teilen und heißen Oberflächen fernhalten. Die Schläuche nicht knicken oder zu stark biegen und nicht zum Ziehen des Geräts verwenden. Graco-Schläuche keinen Temperaturen von mehr als 82°C oder weniger als -40°C aussetzen.



BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Unsachgemäße Erdung, schlechte Belüftung, offene Flammen oder Funken können zu einer gefährlichen Situation führen und Brand oder Explosion sowie schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Alle Geräte im Arbeitsbereich erden. Siehe **Systemerdung** auf Seite 5.
- Sollte während der Benutzung dieses Geräts statische Funkenbildung festgestellt werden, **sofort mit dem Spritzen aufhören**. Den Fehler suchen und beheben.
- Für ausreichende Frischluftzufuhr sorgen, um den Aufbau von flammbaren Dämpfen von Lösemitteln oder gespritztem Material zu verhindern.
- Im Spritzbereich nicht rauchen.
- Alle offenen Flammen oder Dauerflammen im Spritzbereich löschen.
- Im Spritzbereich keinen Lichtschalter betätigen.
- Alle elektrischen Geräte im Spritzbereich vom Netz trennen.
- Spritzbereich frei von Abfällen einschließlich Lösemittel, Lappen und Benzin halten.
- Keinen Bezinmotor im Spritzbereich betätigen.
- Im Arbeitsbereich muss immer ein Feuerlöscher griffbereit sein.

WARNUNG



ANLEITUNG

GEFAHR DURCH MIßBRÄUCLICHE GERÄTEVERWENDUNG

Mißbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu Rissen und Fehlfunktionen sowie zum unerwarteten Anlaufen des Geräts führen und somit schwere Verletzungen verursachen.

- Dieses Gerät darf nur von geschultem Personal verwendet werden.
- Alle Handbücher, Warnschilder und Etiketten vor Inbetriebnahme des Geräts lesen.
- Verwenden Sie dieses Gerät nur für jenen Zweck, für den es bestimmt ist. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihren Graco-Händler.
- Das Gerät nicht verändern oder modifizieren.
- Das Gerät täglich überprüfen. Verschlossene oder beschädigte Teile müssen sofort ausgewechselt oder repariert werden.
- Den maximalen Betriebsdruck des am geringsten belastbaren Anlagenbauteils nicht überschreiten. Der maximale Betriebsdruck dieses Geräts ist im Abschnitt **Technische Daten** auf Seite 15 angegeben.
- Druckbeaufschlagtes Gerät nicht bewegen oder hochheben.
- Material oder Lösemittel verwenden, das mit den von Material benetzten Teilen des Geräts verträglich ist. Siehe Abschnitt **Technische Daten** auf Seite 15 und die jeweiligen Betriebsanleitungen zum Gerät. Die Sicherheitshinweise des Material- und Lösemittelherstellers lesen.
- Niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid oder andere Lösemittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien, die solche Lösemittel enthalten, in druckbeaufschlagten Aluminiumgeräten verwenden. Dies könnte zu einer starken chemischen Reaktion und in deren Folge zu einer Explosion führen.
- Materialschläuche müssen an beiden Enden gefederte Schutzvorrichtungen haben, um sie vor Rissen aufgrund von Knicken oder Biegungen in Kupplungsnähe zu schützen.
- Alle zutreffenden örtlichen und nationalen Vorschriften bezüglich Brandschutz und Anwendung elektrischer Geräte sowie alle Sicherheitsvorschriften beachten.



GEFAHR DURCH GIFTIGE MATERIALIEN

Unsachgemäßer Umgang mit gefährlichen Flüssigkeiten oder Einatmen von giftigen Dämpfen kann äußerst schwere oder sogar tödliche Verletzungen aufgrund von Spritzern in die Augen, Aufnahme in den Körper oder Vergiftung zur Folge haben.

- Sich mit den spezifischen Gefahren des verwendeten Materials vertraut machen.
- Gefährliche Materialien in einem zugelassenen Behälter aufbewahren. Gefährliche Materialien unter Beachtung aller örtlichen, landes- und bundesstaatlichen Bestimmungen entsorgen.
- Geeignete Kleidung, Handschuhe, Schutzbrille und Atemgerät tragen.



GEFAHR DURCH RÜCKSTOSS

Aufgrund der Tatsache, daß das Material mit sehr hohem Druck ausgespritzt wird, kann es zu einem starken Rückschlag kommen, wenn der Abzug der Pistole betätigt wird. Wenn man darauf nicht vorbereitet ist, könnte die Hand zurück an den Körper geschleudert werden, oder man könnte das Gleichgewicht verlieren und zu Boden fallen, was schwere Verletzungen zur Folge haben könnte.

Installation/Betrieb

Erforderliche Anlage

WARNUNG

Die Bedienungsperson sollte die mit der Pistole mitgelieferte Warnkarte im Taschenformat immer bei sich haben. Die Karte enthält wichtige Informationen für den Fall, daß eine medizinische Behandlung aufgrund von Materialeinspritzung notwendig wird. Zusätzliche Karten sind kostenlos bei Graco erhältlich.

1. Das Druckentlastungsventil dient der Entlastung von Materialdruck in Verdrängungspumpe, Schlauch und Pistole; die Druckentlastung durch Auslösen der Pistole ist unter Umständen nicht ausreichend.
2. Das zu spritzende Material filtern, falls es Partikel enthält, welche die Spritzdüse verstopfen könnten.

Erdung der Anlage

WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahr statischer Funkenbildung die Pumpe und alle anderen Geräte erden, die im Spritzbereich verwendet werden oder sich darin befinden. Eine detaillierte Erdungsanleitung für Ihren Gerätetyp entnehmen Sie bitte den örtlichen Bestimmungen zur Anwendung elektrischer Geräte. Befolgen Sie auch die Erdungsanleitung in der Bedienungsanleitung für Ihre Förder- oder Spritzanlage. Die Pistole ist durch Anschließen an einen richtig geerdeten Materialschlauch und die Förder- oder Spritzanlage geerdet. Lesen Sie auch den Abschnitt **BRAND- ODER EXPLOSIONSGEFAHR** auf Seite 3.

Verwendung der Abzugssperre an der Pistole

1. Zum Verriegeln die Abzugssperre an der Pistole im rechten Winkel zur Pistole stellen. Siehe Abb. 1.
2. Zum Entriegeln die Abzugssperre herausziehen und parallel zum Pistolenkörper stellen. Siehe Abb. 1.



Druckentlastung

WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahr schwerer Verletzungen, einschließlich Penetration von Material und Material- oder Lösemittelspritzern in die Augen oder auf die Haut, dieses Verfahren stets befolgen, wenn Sie zum Druckentlasten angewiesen werden, sowie bei Beendigung des Spritzvorgangs, Abschalten der Pumpe, Prüfung oder Wartung eines Bauteils der Anlage oder Einbau, Reinigung oder Wechsel von Spritzdüsen.

1. Abzugssicherung verriegeln.
2. Die Energieversorgung der Pumpe abschalten.
3. Abzugssicherung der Pistole entriegeln.
4. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metallbehälter halten. Die Pistole zum Druckentlasten abziehen.
5. Abzugssicherung verriegeln.
6. Das Ablaßventil öffnen. Einen Behälter zum Auffangen des abgelassenen Materials bereithalten. Den Druckregler beobachten. Bei völliger Entleerung zeigt der Druckregler 0 bar an. Das Ablaßventil bis zum nächsten Spritzvorgang offen lassen.

Bei Verdacht auf Verstopfung von Spritzdüse oder Schlauch oder auf nicht vollständig erfolgte Druckentlastung die Befestigungsmutter des Düsenschutzes oder die Kupplung am Schlauchende ganz langsam lösen und allmählich druckentlasten. Das Hindernis in Spritzdüse oder Schlauch entfernen.

-  1 Abzugssperre an der Pistole, verriegelt
 2 Abzugssperre an der Pistole, entriegelt

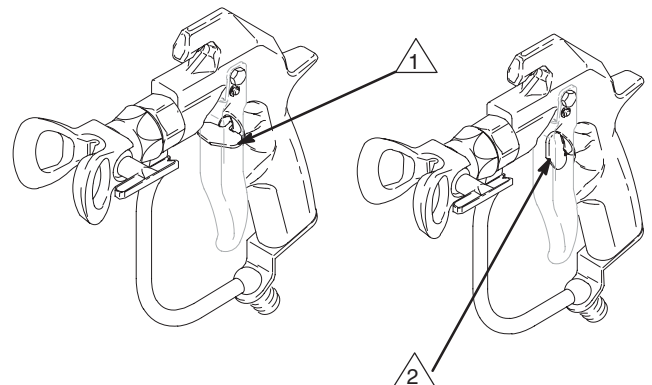


Abb. 1

03966

Installation/Betrieb

Verwendung der Pistole

! WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahr von Rissen an Bauteilen und schweren Verletzungen, einschließlich Material-einspritzung, den **Maximalen Betriebsüberdruck von 276 bar (27,6 MPa)** bzw. den maximalen Betriebsdruck des am geringsten belastbaren Bauteiles in der Anlage nicht überschreiten.

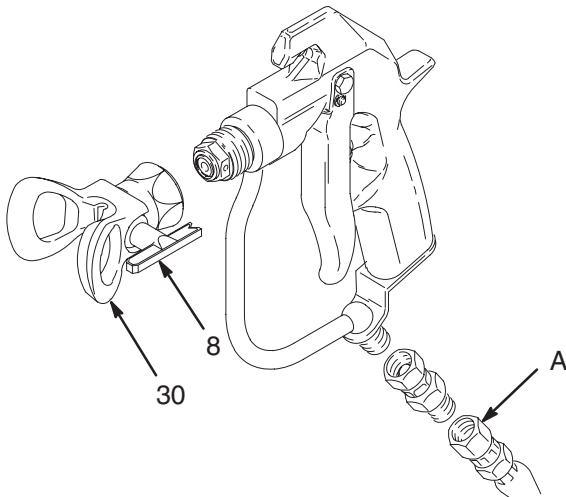


Abb. 2

04731

1. Einen elektrisch leitenden Materialschlauch (A) an den Pistoleneinlass anschließen. Siehe Abb. 2.
2. Bei ausgebauter Spritzdüse die Pumpe starten. Die Pumpe entsprechend der zugehörigen Bedienungsanleitung spülen. Den niedrigst möglichen Druck verwenden. Die Anlage mit dem Material zum Ansaugen bringen.
3. Druck entlasten.
4. Die Umkehrdüse (8) und den Düsenschutz (30) einbauen. Die Anweisungen in der mitgelieferten Bedienungsanleitung befolgen. Siehe Abb. 2.
5. Die Pumpe starten. Mit der Pistole auf ein Testpapier spritzen. Den Materialdruck justieren, bis der Sprühnebel vollständig zerstäubt ist. Den niedrigsten Druck verwenden, der für das gewünschte Ergebnis erforderlich ist. Ein zu hoher Druck verbessert nicht unbedingt das Spritzbild, führt aber zu vorzeitigem Verschleiß von Düse und Pumpe.

6. Läßt sich durch Justieren des Druckes kein gutes Spritzbild erzielen, druckentlasten und dann eine andere Düsengröße versuchen.
7. Beim Spritzen die Pistole entweder ganz geöffnet oder ganz geschlossen halten. Spritzpistole in einem Abstand von ca. 350 mm und im rechten Winkel zur Arbeitsfläche halten. Pistole nicht bogenförmig führen. Durch Üben bestmögliche Länge und Geschwindigkeit für den Spritzstrahl herausfinden.

Einstellen des Spritzbildes

1. Zu Richtungsänderung des Spritzbildes den Druck entlasten. Die Befestigungsmutter des Düsenschutzes (B) lockern. Den Düsenschutz/die Düsennut für ein horizontales Spritzbild horizontal (C) und für ein vertikales Spritzbild vertikal (A) stellen. Die Mutter festziehen. Siehe Abb. 3.
2. Deckkraft und Größe des Spritzbildes werden von der Öffnung der Spritzdüse und dem Spritzwinkel bestimmt. Wenn höhere Deckkraft benötigt wird, eher eine größere Spritzdüse verwenden, als den Materialdruck zu erhöhen.

! VORSICHT

Die Öffnungen im Düsenschutz verringern Lackansammlungen beim Spritzen. Beschädigungen der scharfen Kanten an den Öffnungen führen zu Lackansammlungen in diesem Bereich. Die Pistole nie am Düsenschutz aufhängen.

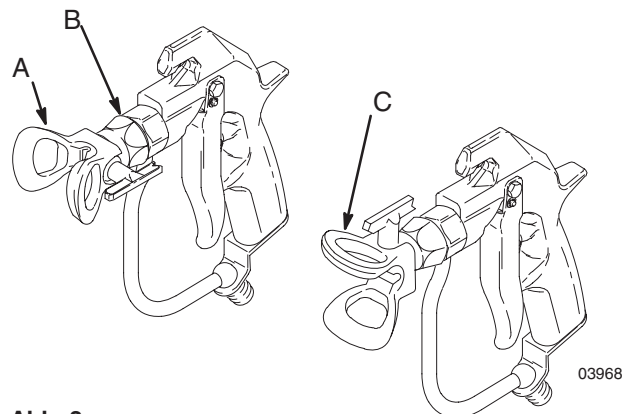


Abb. 3

03968

Installation/Betrieb

Pflege von Spritzdüse und Düsenschutz

WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahr von Materialeinspritzung oder Spritzern in die Augen oder auf die Haut beim Reinigen oder Prüfen einer verstopften Spritzdüse nicht die Hand, den Körper oder einen Lappen vor die Düse halten. Beim Prüfen, ob die Spritzdüse wieder frei ist, die Pistole auf den Boden oder in einen Abfallbehälter richten.

Nicht versuchen, den Lack "zurückzublasen"; dies ist keine Druckluft-Spritzpistole.

Material, das sich an der Pistole oder um die Spritzdüse angesammelt hat, nicht abwischen, bevor nicht der Druck entlastet wurde.

Reinigen während des Arbeitstages

WARNUNG



GEFAHR DURCH MATERIALEIN- SPRITZUNG

Zur Verringerung der Gefahr schwerer Verletzungen stets die **Druckentlastung** auf Seite 5 befolgen, wenn Sie zur Druckentlastung angewiesen werden.

1. Druck entlasten.
2. Düse vorne von Zeit zu Zeit während des Tages reinigen, um Materialansammlungen zu entfernen. Düse und Düsenschutz auch am Ende des Arbeitstages reinigen. Spritzdüse mit einer Bürste reinigen, die in ein Lösemittel getaucht wurde.

Falls die Spritzdüse während des Spritzvorganges verstopft wird

1. Sofort aufhören zu spritzen.
2. Die Abzugssperre an der Pistole verriegeln. Den RAC IV-Düsengriff um 180° drehen. Siehe Abb. 4.
3. Abzugssperre öffnen. Pistole in einen Eimer oder auf den Boden richten und abziehen, um die Verstopfung zu entfernen.
4. Die Abzugssperre verriegeln. Den Düsengriff in die Spritzposition zurückstellen. Siehe Abb. 4.
5. Ist die Düse noch immer verstopft, die Abzugssperre an der Pistole verriegeln, das Gerät abschalten, von der Stromversorgung trennen und das Druckentlastungsventil zum Druckentlasten öffnen. Die Spritzdüse reinigen, wie in der mit dem RAC IV mitgelieferten Betriebsanleitung 308644 gezeigt.

VORSICHT

Niemals die ganze Pistole in das Lösemittel legen. Längerer Kontakt mit Lösemittel könnte die Packungen beschädigen.

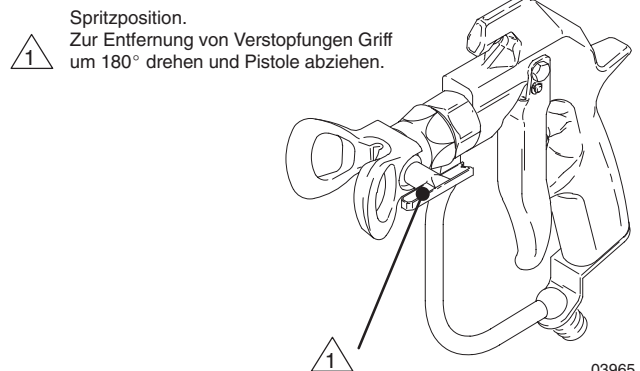


Abb. 4

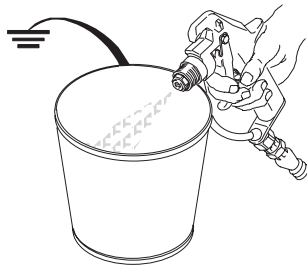
Installation/Betrieb

Spülen der Pistole

WARNUNG

Um die Gefahr schwerer Verletzungen einschließlich Spritzern in die Augen oder auf die Haut sowie statischer Entladung beim Spülen zu verringern:

- Sicherstellen, daß das gesamte System einschließlich der Spüleimer richtig geerdet ist.
- Düsenschutz und Spritzdüse entfernen.
- Auf festen Metallkontakt zwischen Pistole und Spüleimer achten.
- Den niedrigstmöglichen Druck verwenden.



04735

Pumpe und Pistole stets spülen, bevor das Material daran festtrocknen kann.

HINWEIS: Für dieses Verfahren ist ein geerdeter Behälter mit einem geeigneten Lösemittel erforderlich.

1. Druck entlasten.
2. Düsenschutz und Spritzdüse entfernen. Teile einweichen und reinigen.
3. Die Pumpen-Saugleitung aus dem ursprünglichen Behälter nehmen.
4. Die Pumpen-Saugleitung in einen geerdeten Behälter mit einem geeigneten Lösemittel tauchen.
5. Die Pumpe mit niedrigem Druck starten.
6. Mit der Pistole in den Materialbehälter spritzen. Wenn Lösemittel erscheint, den Abzug loslassen.
7. Nun Pistole in den Lösungseimer richten und abziehen. Flüssigkeit zirkulieren lassen, bis das System gründlich gespült ist.
8. Druck entlasten.

Installation/Betrieb

Überprüfung des Pistolendiffusers

Beim Standardsatz 237398 mit Nadel und Sitz ist die Nummer **090** auf Nadel und Sitz eingestanzt. Der Sitz **hat** einen Diffuser.

Beim wahlweise erhältlichen Satz 237260 mit Nadel und Sitz ohne Diffuser ist die Nummer **125** auf Nadel und Sitz eingestanzt. Der Sitz **hat keinen** Diffuser.

! WARNUNG

Der im Ventil Sitz befindliche Diffuser erzeugt ein unregelmäßiges Spritzbild, wenn die Pistole ohne Düsenschutz betätigt wird, z.B. beim Reinigen. Dies verringert die Gefahr einer Verletzung durch Einspritzung.

Bei Verwendung des wahlweise erhältlichen Satzes 237260 müssen zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden, um Hände und Körper vom Pistolenausgang fernzuhalten.

Bei gewöhnlichem Spritzbetrieb stets mit eingebautem Düsenschutz arbeiten.

Die Funktion des Diffusers wöchentlich überprüfen. Der Pistolendiffuser/Sitz (2a) zerteilt den Sprühnebel und verringert bei ausgebaute Düse die Gefahr von Materialeinspritzung. Die unten beschriebene Prüfung durchführen. Fällt sie negativ aus, den gesamten Satz mit Nadel und Sitz austauschen. Diffuser/Sitze und Nadeln werden nicht einzeln verkauft; Verwendung von alten mit neuen Teilen führt zu Undichtigkeiten.

! WARNUNG



GEFAHR DURCH MATERIALEIN-SPRITZUNG

Zur Verringerung der Gefahr schwerer Verletzungen stets die **Druckentlastung** auf Seite 5 befolgen, wenn Sie zur Druckentlastung angewiesen werden.

1. Druck entlasten.
2. Düsenschutz und Spritzdüse entfernen.
3. Die Spritzanlage starten und auf möglichst niedrigen Druck einstellen.
4. Pistole in einen geerdeten Metalleimer richten und dabei fest an den Eimer drücken. Pistole abziehen. Wenn das austretende Material **nicht** in einen unregelmäßigen Strahl zerteilt wird, sofort den gesamten Nadelsatz auswechseln. Siehe Abb. 5.

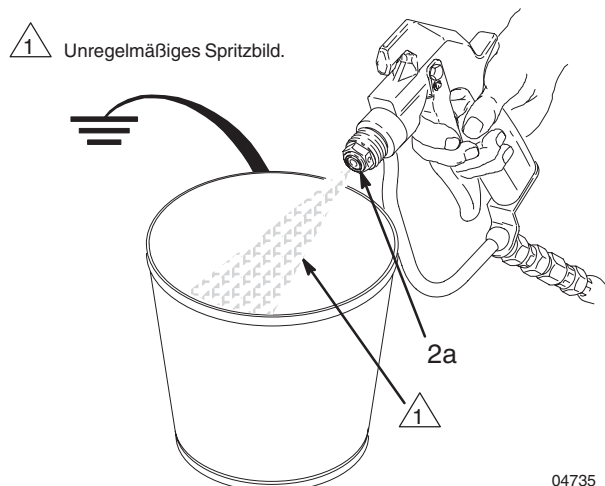


Abb. 5

04735

Service

⚠️ WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahr schwerer Verletzungen durch Materialeinspritzung oder Spritzern vor der Wartung der Pistole stets die **Druckentlastung** auf Seite 5 ausführen.

Reparaturhinweise

Nadel und Sitz sind nur als Satz erhältlich, der die Teile 2a bis 2e enthält.

Beim Standardsatz 237398 mit Nadel und Sitz ist die Nummer **090** auf Nadel und Sitz eingestanzt.

Bei Satz 237260 mit Nadel und Sitz ohne Diffuser ist die Nummer **125** auf Nadel und Sitz eingestanzt. Dieser wird nur für Mastix, Dichtmittel und andere Materialien mit hoher Viskosität empfohlen, die Spachtelmasse enthalten, welche den Diffuser des Standardsatzes nicht passieren kann.

Zum Fetten, wo angegeben, ein Qualitäts-Allzweckfett verwenden.

Ausbau

HINWEIS: Werden nur Nadel und Sitz ausgetauscht, sind die Schritte 4 und 5 nicht erforderlich. Der Ausbau dieser Teile ermöglicht jedoch eine gründliche Reinigung der Pistole.

1. Druck entlasten.

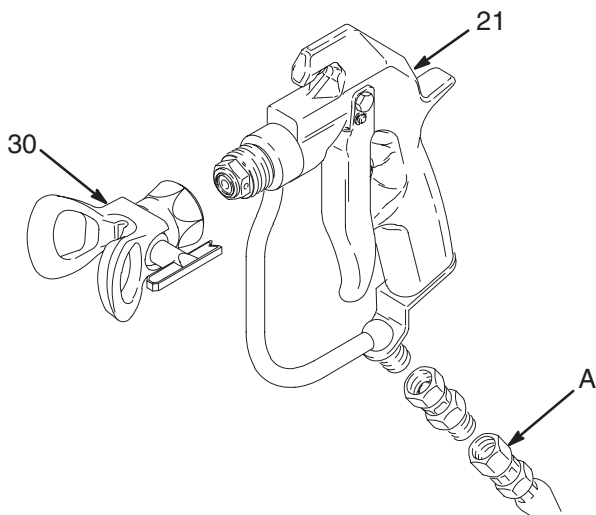


Abb. 6

04731

2. Den Materialschlauch (A) abschrauben. Den Düsenenschutz (30) ausbauen. Die Federschraube (21) etwa 7 mm herausdrehen, um die Federspannung zu entlasten. Siehe Abb. 6.

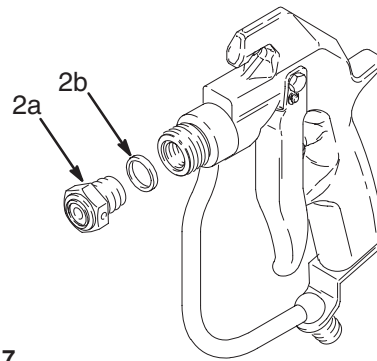


Abb. 7

03969

3. Den Ventilsitz (2a) herausschrauben. Die Dichtung (2b) entnehmen. Siehe Abb. 7.

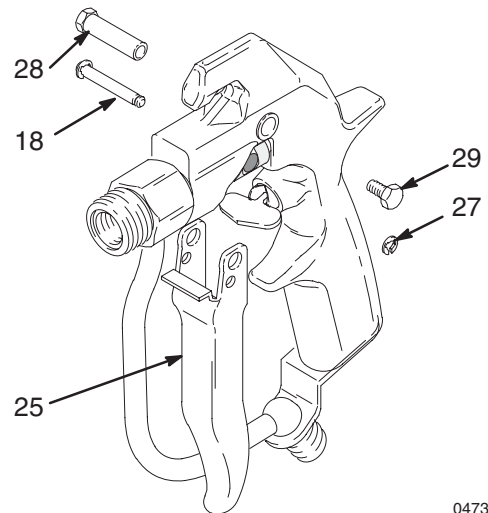


Abb. 8

04732

4. Eine Klammer (27) abziehen. Den Stift (18) herauschieben. Schraube (29), Drehzapfen (28) und Abzugshebel (25) ausbauen. Siehe Abb. 8.

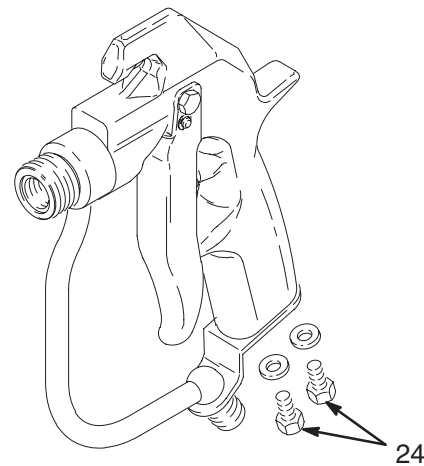


Abb. 9

04733

5. Die Schrauben (24) herausdrehen. Siehe Abb. 9.

Service

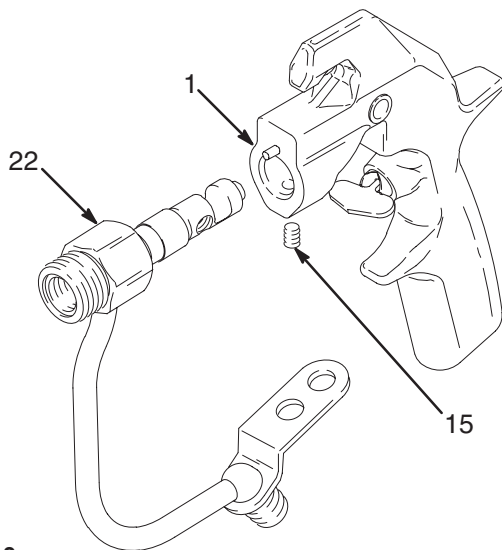


Abb. 10

04736

- Die Einstellschraube (15) lockern. Das Materialgehäuse (22) vom Pistolenkörper (1) abziehen. Siehe Abb. 10.

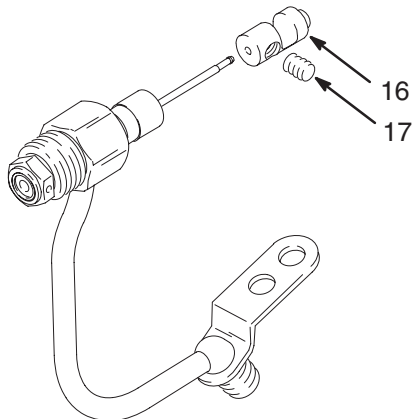


Abb. 11

04734

- Die Einstellschraube (17) lockern und dabei die Federführung (16) festhalten, um ein Verbiegen der Nadel zu vermeiden. Die Federführung (16) ausbauen. Siehe Abb. 11.

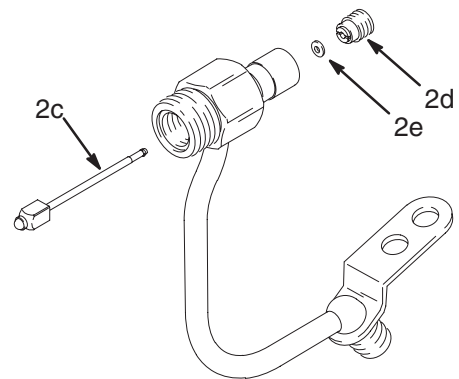


Abb. 12

03974

- Die Nadel (2c) ausbauen. Die Dichtungshalterung (2d) entfernen. Die Dichtung (2e) abnehmen. Siehe Abb. 12.

Reinigung

Alle Teile und Hohlräume gründlich mit einem geeigneten Lösemittel reinigen. Mit einem Lappen oder Druckluft trocknen. Abgenutzte oder schadhafte Teile austauschen.

Wiedereinbau

- Mit 3,4–4,5 Nm festziehen
- Lippen der Dichtung müssen ins Gehäuse weisen
- Inneren Hohlraum des Gehäuses fetten

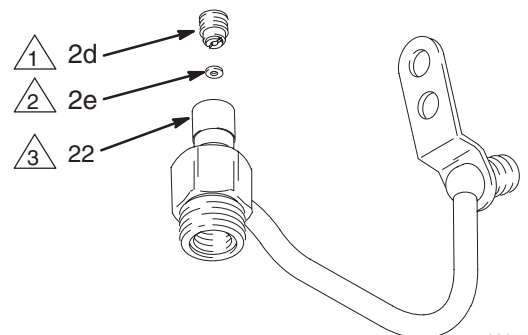


Abb. 13

03975

- Die inneren Hohlräume des Materialgehäuses (22) leicht fetten. Die kleine Dichtung (2e) so einbauen, daß die Lippen in den Hohlraum des Materialgehäuses gerichtet sind. Die Dichtungshalterung (2d) anbringen und mit einem Drehmoment von 3,4–4,5 Nm anziehen. Siehe Abb. 13.

Service

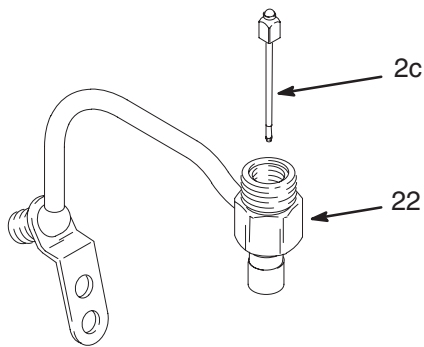


Abb. 14 03676

- Das dünne Ende der Nadel (2c) leicht fetten und dann ins breite Ende des Materialgehäuses einführen (22).

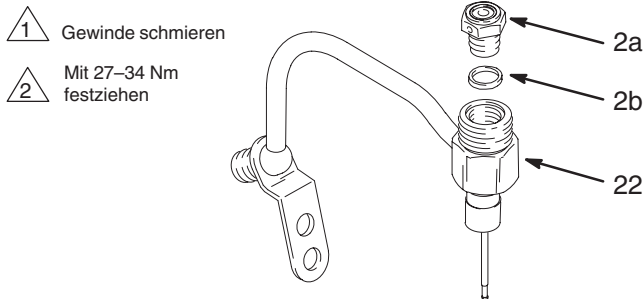


Abb. 15 03977

- Die Dichtung (2b) auf den Ventilsitz (2a) legen. Das Gewinde des Ventilsitzes (2a) schmieren. Den Ventilsitz ins Materialgehäuse (22) einschrauben. Mit einem Drehmoment von 27–34 Nm anziehen. Siehe Abb. 15.

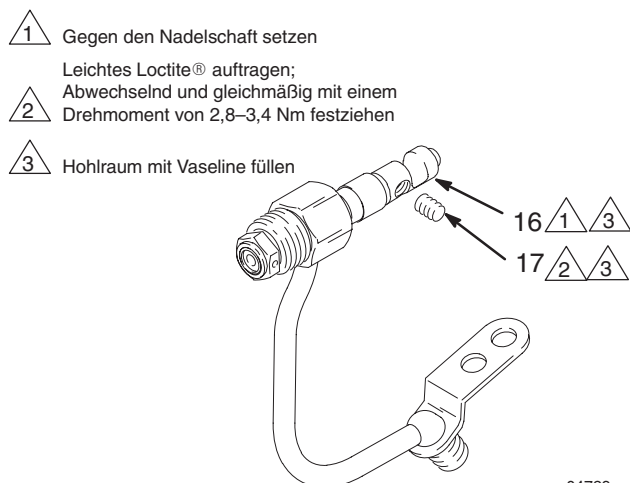


Abb. 16 04729

- Die Federführung (16) einbauen und gegen die Nadel setzen. Die beiden Schrauben (17) lose in die Federführung einschrauben, dann die Schrauben abwechselnd und gleichmäßig mit einem Drehmoment von 1,1–1,6 Nm anziehen. Die Hohlräume der Einstellschrauben mit Vaseline füllen.

12 308491

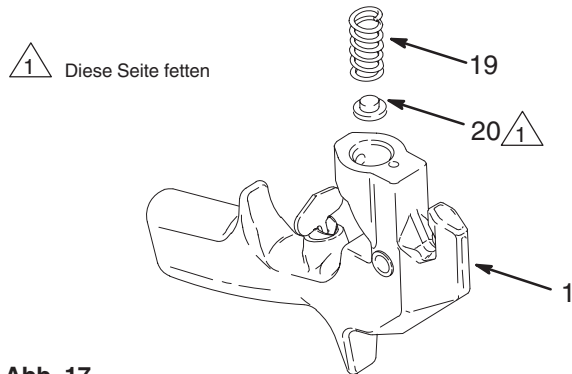


Abb. 17 03979

- Wurde die Feder (19) ausgebaut, den Federsteller (20) fetten und in die Feder einsetzen. Diese Baugruppe in den Pistolenkörper (1) schieben. Siehe Abb. 17.

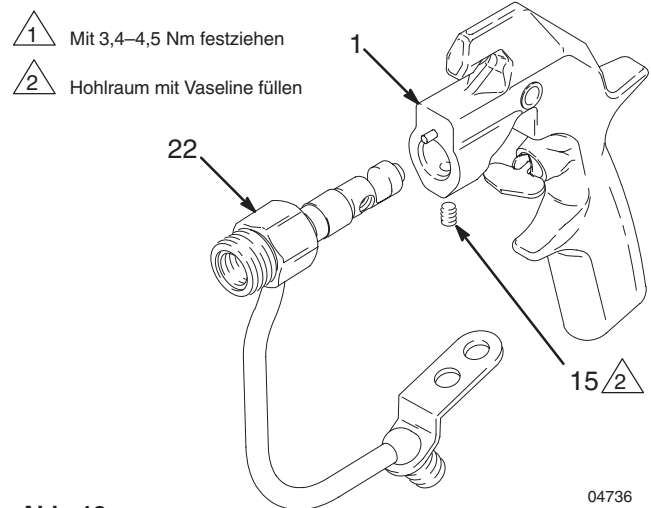


Abb. 18 04736

- Das Materialgehäuse (22) auf den Pistolenkörper (1) schieben, bis es richtig sitzt. Die Schraube (15) mit einem Drehmoment von 3,4–4,5 Nm anziehen. Den Hohlraum der Schraube mit Vaseline füllen. Siehe Abb. 18.

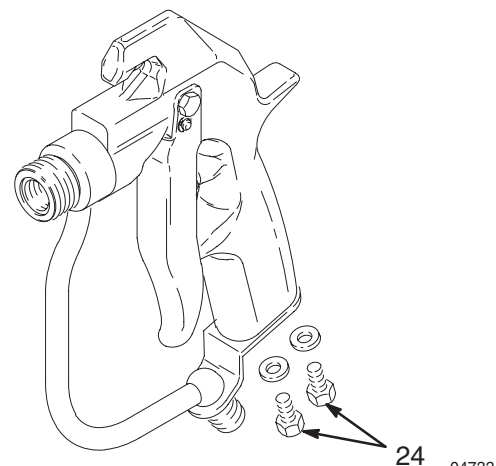


Abb. 19 04733

- Die Schrauben (24) eindrehen. Siehe Abb. 19.

Service

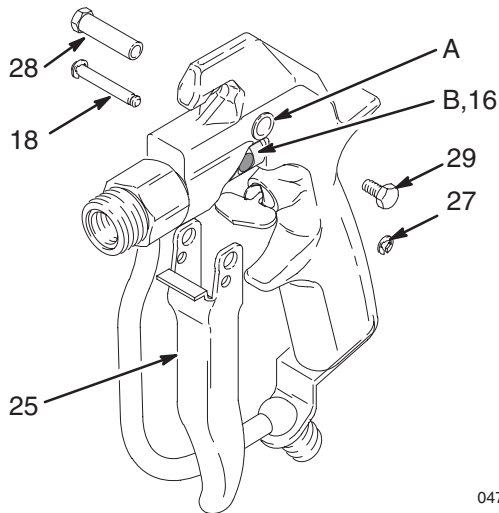


Abb. 20

04732

8. Den Abzugshebel (25) an der Pistole befestigen. Den Drehzapfen (28) in die obere Öffnung (A) schieben und mit der Schraube (29) von der anderen Seite her befestigen. An einem Ende des Abzugstifts (18) eine E-Klemme (27) anbringen. Den Stift durch die unteren Öffnungen am Abzug und durch das Langloch (B) in der Federführung (16) schieben (die Federführung nach Bedarf zum Ausrichten drehen). Die andere E-Klemme (27) anbringen. Siehe Abb. 20.

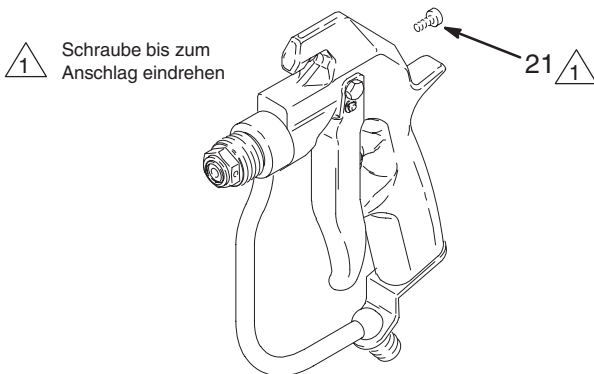


Abb. 21

03980

9. Die Federspannschraube (21) hinten in die Pistole einsetzen. Dann die Schraube bis zum Anschlag eindrehen. Siehe Abb. 21.

Die Pistole vor regelmäßiger Anwendung überprüfen

1. Die Abzugssperre an der Pistole verriegeln. Den Materialschlauch an die Pistole anschließen. Die Pumpe starten und Material ansaugen lassen.
2. Die Abzugssperre an der Pistole lösen. Mit der Pistole in einen Abfallbehälter spritzen. Den Abzugshebel loslassen, um sicherzustellen, daß die Pistole sofort aufhört zu spritzen und daß keine Undichtigkeiten vorhanden sind.
3. Hat die Pistole einen Diffuser, den Diffuser nach dem Verfahren auf Seite 9 prüfen.
4. **Vor regelmäßiger Anwendung den Düsenchutz (30) einbauen.** Siehe Abb. 22.

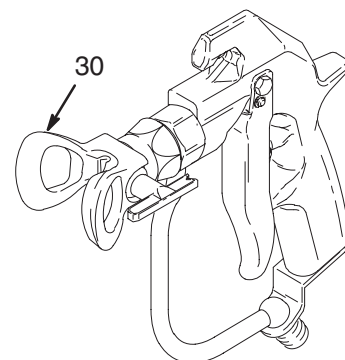
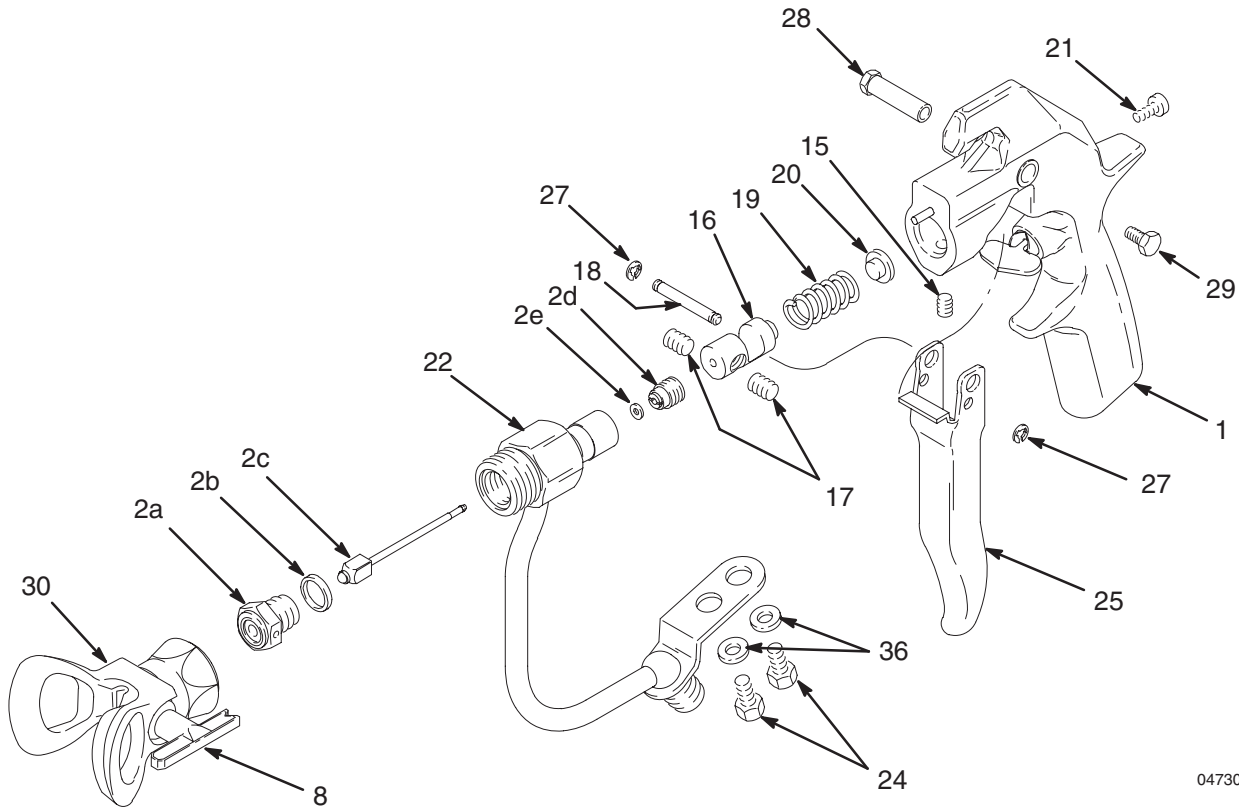


Abb. 22

03965

Teile

Teile Nr. 241705, Serie B
Airless Texspray-Spritzpistole



04730

Pos. Nr.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Stück	Pos. Nr.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Stück
1	237680	PISTOLENKÖRPER	1	19	102924	FEDER	1
2	237260	NADEL UND SITZ - SATZ (Teile einzeln nicht erhältlich)	1	20	189990	FEDERTELLER	1
2a		. VENTILSITZ	1	21	110637	EINSTELLSCHRAUBE	1
2b		. DICHTUNG	1	22	237694	MATERIALGEHÄUSE	1
2c		. NADEL	1	24	112774	SCHRAUBE	2
2d		. DICHTUNGSHALTERUNG	1	25	189974	PISTOLENABZUG	1
2e		. DICHTUNG	1	27	112410	E-KLAMMER	2
8	GHD631	Umkehrdüse, Größe 631	1	28	187965	DREHZAPFEN	1
15	102207	SCHRAUBE	1	29	203953	SCHRAUBE	1
16	189960	FEDERFÜHRUNG	1	30	222674	DÜSENSCHUTZ-SATZ	1
17	112729	EINSTELLSCHRAUBE	2	34▲	187346	WARNSCHILD (nicht dargestellt)	1
18	189958	ABZUGSSTIFT	1	35▲	222385	WARNKARTE (nicht dargestellt)	1
				36	110755	SCHEIBE	2

▲ Zusätzliche Gefahren- und Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

Technische Daten

Größe der Materialausflußöffnung 3,2 mm
Größe der Einlaßöffnung 1/4" NPT(a)
Innendurchmesser des Materialschlauches 6,2 mm
Geräuschentwicklung:
Lärmdruckpegel 84 dB(A)*
Schallpegel 93dB(A)*
*Gemessen beim Spritzen von Farbe auf Wasserbasis
durch eine 0.031 Düse bei 207 bar (20,7 MPa)
Nach ISO 3744.

Von Material benetzte Teile Hartmetall,
17-4PH passivierter Edelstahl,
Polypropylen, Polyethylen

Loctite® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Loctite Corporation.

Abmessungen

Zulässiger Betriebsüberdruck 27,6 MPa (276 bar)
Gewicht *einschließlich Düse und Düsenschutz* 720 g
Länge 210 mm
Höhe 203 mm

Garantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument aufgeführten von Graco hergestellten Produkte, die den Namen Graco tragen, am Datum des Verkaufs an den Originalkunden frei von Material- und Verarbeitungsschäden sind. Mit Ausnahme von speziellen, erweiterten oder eingeschränkten, von Graco veröffentlichten Gewährleistungen übernimmt Graco für einen Zeitraum von zwölf Monaten ab Verkaufsdatum die Reparatur bzw. den Austausch jedes Teils des Produkts, das von Graco als schadhaft befunden wird. Diese Garantie hat nur Gültigkeit, wenn das Produkt in Übereinstimmung mit Gracos schriftlichen Empfehlungen installiert, bedient und gewartet wird.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Vernachlässigung, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Original-Graco-Teile sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebensovienig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, daß das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der behauptete Schaden bestätigt, so wird jeder schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfaßt.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT AN STELLE VON JEGLICHEN ANDEREN GARANTIEEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer anerkennt, daß kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustandegekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Eine Vernachlässigung der Garantiepflicht muß innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum geltend gemacht werden.

GRACO ERSTRECKT SEINE GARANTIE NICHT AUF ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN, DIE VON GRACO VERKAUFT, ABER NICHT VON GRACO HERGESTELLT WERDEN, UND GEWÄHRT DARAUF KEINE WIE IMMER IMPLIZIERTE GARANTIE BEZÜGLICH DER MARKFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

FÜR GRACO-KUNDEN IN KANADA

The parties acknowledge that they have required that the present document, as well as all documents, notices and legal proceedings entered into, given or instituted pursuant hereto or relating directly or indirectly hereto, be drawn up in English. Les parties reconnaissent avoir convenu que la rédaction du présent document sera en Anglais, ainsi que tous documents, avis et procédures judiciaires exécutés, donnés ou intentés à la suite de ou en rapport, directement ou indirectement, avec les procédures concernées.

ZUSÄTZLICHER GARANTIEUMFANG

Graco gewährt eine erweiterte Garantie und eine Verschleißgarantie für die im "Garantieprogramm für Graco-Contractorgeräte" beschriebenen Produkte.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Daten entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen vorbehalten.

MM 308491

Graco-Zentrale: Minneapolis
Internationale Niederlassungen: Belgien, China, Japan, Korea

**GRACO N.V.; Industrieterrein — Oude Bunders;
Slakweidestraat 31, 3630 Maasmechelen, Belgium
Tel.: 32 89 770 700 – Fax: 32 89 770 777**

GEDRUCKT IN BELGIEN 308491M 1/1995, Ausgabe 4/2005